

HILPOLD IM ANZUG

Modeschauen vor Filmvorführungen

23. Dezember 2010, 17:12



Modevorführungen sollten dazu dienen, die Beliebtheit der Wiener Kinos zu steigern.

dienen, die Beliebtheit der Wiener Kinos zu steigern. Als man etwa 1953 im Flottenkino eine Publikumsabstimmung für oder gegen Modeschauen abhielt, stimmten ganze 606 Besucher dafür und nur 103 dagegen.

Wiener Designer und Programmkinos

Hätte man vergangene Woche anlässlich der Feier des 50-jährigen Bestehens des Gartenbaukinos diese Umfrage wiederholt, es wäre wohl ein ähnliches Ergebnis herausgekommen. **Die von Herrn Hermes moderierte Modeschau funkelte nämlich vor Witz und Ironie** - und die Kreationen der Wiener Designer waren auf jeden Fall sehenswerter als viele Werbungen.

Warum sich also in Zukunft nicht wieder zusammentun? Vielleicht hätten es Wiener Designer und Programmkinos zusammen einfacher. (Stephan Hilpold/Der Standard/rondo/24/12/2010)

Warum es höchste Zeit ist, eine alte Tradition wiederzubeleben

Es gibt da eine schöne Tradition, die leider etwas in Vergessenheit geraten ist, und zwar vor Beginn von Filmvorführungen Modeschauen abzuhalten. In Wien defilierten die Mannequins in einer ganzen Reihe von Kinos seit Anfang der 50er-Jahre vor der Leinwand, und es sollte bis Mitte der 80er-Jahre dauern, bis diese Vorführungen von "Modetipps" abgeschafft wurden.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Modeschauen schon längst zu Lachnummern verkommen. Ursprünglich hatten sie aber einen durchaus ernstesten Zweck: Modevorführungen sollten dazu

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.